



Augustin Speyer / Philipp Rauth (Hg.)

Syntax aus Saarbrücker Sicht 1

Beiträge der SaRDIS-Tagung zur Dialektsyntax
Herausgegeben unter Mitwirkung von Christian Ramelli,
Julia Schüler und Julia Stark

ZEITSCHRIFT FÜR DIALEKTOLOGIE UND LINGUISTIK – BEIHEFT 165

DIE HERAUSGEBER

Augustin Speyer ist Professor für Grammatik der Deutschen Sprache an der Universität des Saarlandes.

Philipp Rauth ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Grammatik der Deutschen Sprache an der Universität des Saarlandes.

Dialekte sind produktive Sprachformen des Deutschen. Dies ist eine Eigenschaft, die man der Standardvarietät nicht a priori zuschreiben kann. Oft sind syntaktische Erscheinungen der Dialekte „logischer“, d.h. sie attestieren eher die zugrundeliegenden Strukturen bzw. Generalisierungen, die in der Standardvarietät nicht erkennbar sind, da sie durch den selektiven Konservativismus des schriftsprachlichen Stils überdeckt sind. Der Saarbrücker Runde Tisch für Dialektsyntax, der sich jährlich an der Universität des Saarlandes trifft, bietet theoretisch informierten Studien zu dieser Forschungsrichtung ein regelmäßiges Forum – die Ergebnisse des ersten „SaRDIS“ bilden die Grundlage dieses Bandes. Thematisch liegt der Fokus auf der Syntax des nominalen Bereichs und der grammatischen Kategorien, der Besetzung und Wortstellung (innerhalb) der topologischen Felder, der Satzverknüpfung sowie der Erhebungsmethodik dialektaler Daten. Die Autoren zeigen eindrucksvoll, wie durch die Berücksichtigung nicht-standardisierter Varietäten neue Erkenntnisse und Perspektiven hinsichtlich der theoretischen Syntax gewonnen werden können.

MIT BEITRÄGEN VON

Caroline Döhmer, Thomas Strobel, Christian Ramelli, Julia Schüler, Philipp Rauth, Augustin Speyer, Isabella Bohn & Helmut Weiß, Alexandra N. Lenz

2016

219 Seiten mit 15 Abbildungen
und 50 Tabellen

€ 46,-

978-3-515-11445-5 KARTONIERT

978-3-515-11446-2 E-BOOK



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
www.steiner-verlag.de